

## Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr 2012 EUR	Haushaltsjahr 2013 EUR	Haushaltsjahr 2014 EUR	Haushaltsjahr 2015 EUR	Haushaltsjahr 2016 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn *	2.110.315				
2	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn **	5.500.000				
3	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ***	0				
4	= <b>verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	<b>7.610.315</b>				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	-2.336.315				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ****	0				
7	= <b>vorraussichtliche Liquidität am Jahresanfang (= Wert zum Vorjahresende)</b>		<b>2.901.543</b>	<b>81.331</b>	<b>894.481</b>	<b>497.631</b>
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO)	-2.372.457	-2.820.212	813.150	-396.850	-15.850
9	= <b>vorraussichtliche Liquidität zum Jahresende</b>	<b>2.901.543</b>	<b>81.331</b>	<b>894.481</b>	<b>497.631</b>	<b>481.781</b>

\* aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

\*\* entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

\*\*\* Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.